

An alle
Mitglieder des Hausärzterverbandes
Schleswig-Holstein

Schwabstedt, 28. Februar 2017

Rundbrief 34

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Brief beginnt mit einer traurigen Nachricht. Am 19.02.2017 ist **Nicolay Breyer** nach schwerer Krankheit verstorben. Er war von 1997 bis 2008 Vorsitzender unseres Verbandes und in diesen Jahren eine der wichtigsten hausärztlichen Stimmen in Schleswig-Holstein. Er war maßgeblich an der Einführung der Hausarztzentrierten Versorgung in Schleswig-Holstein beteiligt. Aber auch in KV, Ärztegenossenschaft und Kammer hat er sich unermüdlich für hausärztliche Interessen eingesetzt. Mit ihm verlieren wir einen geschätzten und verdienten Kollegen, unsere Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Erfreulicher sind die Nachrichten über die Hausarztzentrierte Versorgung. **Zum 01.01.2017 ist der Vertrag mit der AOK Nordwest finanzwirksam** und bereits jetzt sind viele Ärzte und Patienten eingeschrieben. Mit der **TK** gibt es eine Vertragsergänzung, die neue Einzelleistungen und eine verbesserte Chronikerregelung enthält. Zusätzlich wurde die Palliativversorgung aufgewertet. Ein schöner Beweis dafür, dass **der Hausärzterverband** gemeinsam **mit den Kassen die HZV weiterentwickelt** und sich die Einschreibung und aktive Teilnahme für alle Beteiligten lohnt. Um die Qualitätsanforderungen der HZV zu erfüllen, haben wir Anfang Februar **erfolgreich** eine **erste Schulung für Moderatoren hausärztlicher Qualitätszirkel durchgeführt**. Wenn auch sie Interesse an einer Ausbildung zum Moderator oder an der Gründung eines Qualitätszirkels haben, melden sie sich gerne in unserer Geschäftsstelle. Am 08.03.17 findet ein landesweiter Qualitätszirkel in Fockbek statt, zu dem die Teilnehmer an der HZV eine gesonderte Einladung erhalten haben.

Auch aus der **KV** gibt es erfreuliches zu vermelden. Nachdem bei der Wahl im September **19 Hausärztinnen und Hausärzte** in die Abgeordnetenversammlung gewählt wurden, sind im Januar bei der konstituierenden Sitzung der Beirat, die wichtigsten Ausschüsse und die Leitung der Abgeordnetenversammlung besetzt worden. Dank der engagierten neugewählten Angeordneten konnte zusammen mit den bereits erfahrenen Kolleginnen und Kollegen überall die hausärztliche Präsenz verbessert werden. Das alle Funktionen einvernehmlich besetzt werden konnten ohne in einen Hausarzt-Facharztkonflikt zu verfallen, zeichnet Schleswig-Holstein aus.

Noch etwas Positives: Die Rückforderungen bezüglich der Chronikerzuschläge bei DAK und BarmerGEK sind vom Tisch. KV und Kassen haben hier eine einvernehmliche Lösung gefunden und damit eine Basis für eine weitere vernünftige Zusammenarbeit gelegt. Sicher hat dazu auch der breite Protest der Basis, den ihr Hausärzterverband maßgeblich mit getragen hat, seinen Beitrag geleistet. Um auch in Zukunft genügend Gewicht zu haben, braucht ihr Verband genügend Mitglieder.

**Gewinnen sie ihre Kolleginnen und Kollegen,
auch die angestellten Hausärztinnen und Hausärzte, für eine Mitgliedschaft!**

Noch eine Erinnerung: am **06.09.17** findet unsere **Jahresmitgliederversammlung** statt, bei der auch der **Vorstand neu zu wählen** ist. Notieren sie den Termin und überlegen sie, ob sie sich einbringen wollen.

Herzliche Grüße



Dr. med. Thomas Maurer
Vorsitzender Hausärzteverband Schleswig-Holstein

Eine Bitte habe ich noch:

Wir wollen unsere **Vertretungsliste aktualisieren**. Wenn Sie Zeit und Lust haben, teilen Sie uns freundlicherweise mit, ob Sie bereit sind, gelegentlich für Ihre Kollegen Vertretungen zu übernehmen.
Danke.

Name, Kontaktdaten und Bemerkungen, wie zB nur an Wochenenden